

# Wichtige Patientenfragen rund um ein Zahnimplantat

## Die Zahnimplantation aus einer Hand in der Zahnarztpraxis Dr. Stefaniak

Dr. med. dent. Arleta  
Stefaniak-Brzuchalski  
Upper Borg 216  
28357 Bremen  
Tel. 0421 / 749 09

Frau Dr. Stefaniak ist seit über 25 Jahren Zahnärztin und Implantologin. Sie betreibt ihre Praxis im Upper Borg 216 in Bremen-Borgfeld und steht allen Patienten, gesetzlich- oder privat versichert, mit ihrer Erfahrung, Kompetenz und ruhigen Herangehensweise zur Seite.

Seit dem Jahr 2005 ist sie durch die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie (DGZI) mit dem "Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie" ausgezeichnet worden und wird regelmäßig, nach Erfüllung der strengen Anforderungen, rezertifiziert.

"Zahnimplantate sind eine sehr gute und langlebige Alternative, um verloren gegangene Zähne in natürlicher Form zu ersetzen", erklärt Frau Dr. Stefaniak und beantwortet die häufigsten Fragen rund um ein Zahnimplantat.

### Was sind Zahnimplantate und aus welchem Material bestehen sie?

Ein Zahnimplantat ist eine sog. künstliche Zahnwurzel. Das Zahnimplantat hat eine schraubenähnliche Form, die behutsam in den Kieferknochen inseriert wird. Frau Dr. Stefaniak verwendet in ihrer Praxis ausschließlich Implantate eines deutschen renommierten Markenführers. Das von Frau Dr. Stefaniak verwendete Implantatsystem besteht aus Titan. Titan kooperiert gut mit dem eigenen Knochen, ist verträglich, stabil und löst keine Abstoß- und allergischen Reaktionen aus.

### Was sind die Vorteile eines Zahnimplantates?

Das Zahnimplantat trägt in der Regel zu der Kaufunktion, der natürlichen Ästhetik und dem Erhalt des Geschmacksinns bei. Durch die Versorgung mit Zahnimplantaten, ist ein Zahnersatz mit einer Gaumenplatte entbehrlich. Der implantatgetragene Zahnersatz ist belastbar und komfortabel. Die Lebensqualität wird erhalten und gesteigert, da ein implantatgetragener Zahnersatz für Dritte kaum sichtbar und für den Patienten kaum spürbar ist.

### Wie lange halten Zahnimplantate?

Die Langlebigkeit von Implantaten hängt in erster Linie von der Pflege ab. Regelmäßige Untersuchungen im Rahmen der Vorsorgeuntersuchungen sowie die Inanspruchnahme einer Implantatprophylaxe können dazu führen, dass die von Frau Dr. Stefaniak gesetzten Zahnimplantate lebenslang haltbar sind.

Risikofaktoren für den Langzeiterfolg der Implantate können hingegen u.a. starkes Rauchen, nicht-eingestellte Diabetes Typ I, längerfristige Cortison- sowie Biphosphonatbehandlungen etc. sein.

### Wie erfolgt die Diagnostik einer Zahnimplantation?

Frau Dr. Stefaniak arbeitet in ihrer Praxis mit diagnostischen Hightech-Geräten. Hierzu gehört insbesondere ein 3D-Röntgen, die sog. digitale Volumetomographie (DVT). Durch diese spezielle Aufnahme, die sämtliche Nervenbahnen- und Strukturen sowie die Anatomie des Kiefers in hochauflösender Bildgebung darstellt, ist es Frau Dr. Stefaniak möglich, eine hochpräzise, schonende und navigierte Zahnimplantation zu planen und durchzuführen.

### Wie viele Implantate werden für einen Zahnersatz bei totalem Zahnverlust empfohlen?

Grundsätzlich sind bei einem zahnlosen Unterkiefer 4 Implantate erforderlich, um einen herausnehmbaren Zahnersatz eingliedern zu können. Im Oberkiefer werden für eine herausnehmbare Versorgung 4-6 Implantate empfohlen. Für eine festsitzende Versorgung hingegen sind im Unterkiefer 6 und im Oberkiefer 8 Implantate erforderlich.

### Ist eine Implantation bei einem geringen Knochenangebot möglich?

Das genaue Knochenangebot ermittelt Frau Dr. Stefaniak anhand der Anfertigung und Auswertung der sog. 3D-Röntgenaufnahme (DVT).

Sollte kein ausreichendes Knochenangebot vorhanden sein, ist ein sog. Knochenaufbau erforderlich. Der Knochenaufbau kann in verschiedenen Weisen erfolgen; entweder mit einem Knochenersatzmaterial oder mit Eigenknochen. Sämtliche Knochenaufbauarten führt Frau Dr. Stefaniak in ihrer Praxis durch.

### Wie geht es nach der Zahnimplantation weiter?

#### Wann wird das Zahnimplantat prothetisch versorgt?

Die Einheilungsphase dauert ca. 3 bis 6 Monate. Soweit die Einheilungsphase abgeschlossen ist, werden die gesetzten Zahnimplantate freigelegt. Für 2-3 Wochen wird in das bereits mit dem Knochen festverbundene Zahnimplantat ein Zahnfleischformer eingesetzt. Nachdem sich das Zahnfleisch um den Zahnfleischformer ausreichend geformt hat, erfolgt eine Abformung des Kiefers, um die prothetische Versorgung fortzusetzen. Nach weiteren 1-2 Wochen ist der Zahnersatz hergestellt und kann eingegliedert werden. Die Herstellung des Zahnersatzes erfolgt in Bremen (Meisterlabor). Im Falle von Farb- oder Formanpassungen kann das Meisterlabor die Wünsche des Patienten zeitnah umsetzen.

### Was sind die Kosten einer Implantation?

Die Kosten unterscheiden sich von Patientenfall zu Patientenfall; dabei ist zu unterscheiden, ob bspw. zusätzliche Maßnahmen, wie ein Knochenaufbau, Sinuslift etc. zu der Zahnimplantation hinzutreten. All solche Fragen werden im Rahmen der Diagnostik und des Beratungsgesprächs mit Frau Dr. Stefaniak geklärt und exakt ermittelt. Der Patient erhält zudem eine Preis-Garantie.



Von der Beratung, Planung bis hin zur Zahnimplantation und der prothetischen Versorgung findet alles in der Praxis von Frau Dr. Stefaniak statt. Frau Dr. Stefaniaks Kompetenz, die Praxis, die technische Einrichtung und die Kommunikation untereinander befinden sich auf höchstem Niveau, so dass Frau Dr. Stefaniak eine „Zahnimplantbehandlung aus einer Hand -chirurgisch und prothetisch“ für ihre Patienten anbieten kann.



[www.drstefaniak.de](http://www.drstefaniak.de)

